

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 30. August 1973

Blatt 1639

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Viel neues beim "Tag der offenen Tür"

Ab Oktober: Einbeziehung der allgemeinen Dienstzulage in die Bezüge aller pensionierten Beamten

Ambulatorium Dianabad zur Verpachtung ausgeschrieben

Stadtrat Hofmann: Thema Stadtenwicklung bleibt ständig auf der Tagesordnung

Lokal:

50 Wünsch-Dir-Was-Gewinner beim Wiener Ferienspiel
Alle Teilnehmer werden zu einem lustigen Nachmittag in die Wiener Stadthalle eingeladen

Schüler-Straßenbahnkarten gelten weiter

Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Süden Wiens
Weiterer Ausbau des Autobahnverkehrs in Favoriten, Simmering, Meidling und Liesing

Kulturdienst: Karl Hilscher zum Gedenken

Chef vom Dienst 42 800 Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

viel neues beim ''tag der offenen tuer''

6 wien, 30.8. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer personal-angelegenheiten beschloss heute, donnerstag, einstimmig, den ''tag der offenen tuer'' so wie bisher am letzten samstag im september, das ist in diesem jahr der 29., zu veranstalten. in der vorangegangenen sitzung des personalausschusses wurden - wie berichtet - von der oevp bedenken wegen des termines knapp vor der gemeinderatswahl angemeldet. in der zwischenzeit fand jedoch eine aussprache im stadsenat statt, bei der zwischen den beiden grossen fraktionen vereinbart wurde, das allgemeine parteienuebereinkommen fuer die gemeinderatswahl dahingehend zu erweitern, dass am ''tag der offenen tuer'' im bereich des rathauses und bei allen anderen besichtigungsstellen von einer wahlwerbung abstand genommen wird.

neben der besichtigung des rathauses, der repraesentationsraeume, des stadsenatssaales, des gemeinderatssitzungssaales und des arbeitszimmers des buergermeisters, wird es wieder eine reihe von programmpunkten geben, darunter sehr viele, die in den jahren zuvor noch nicht geboten werden konnten. hauptattraktion werden diesmal zweifellos die schon angekuendigten fahrten mit der u-bahn vom karlsplatz zur taubstummengasse sein. neu im heurigen programm ist aber auch ein spaziergang durch das gelaende der wig 74 und die besichtigung der stadt des Kindes im 14. bezirk.

wer einmal einen fernblick von einer ganz aussergewoehnlichen stelle wiens geniessen will, der kann mit dem aufzug auf das plateau des wienerberger gasbehaelters fahren, waehrend jene wienerinnen und wiener, die lieber wiens unterwelt erforschen moechten, diesmal wieder gelegenheit haben, beim girardi-park in den kanal einzusteigen, der durch den ''dritten mann'' in der ganzen welt bekannt geworden ist.

die wasserwerke praesentieren den besuchern am ''tag der offenen tuer'' eine kleine ausstellung ueber die erste wiener

hochquellenleitung, die etwa zwei wochen spaeter ihren 100. geburtstag feiert.

ausserdem werden der wasserbehaelter ''Laaenberg'' und das dazugehoerige hebewerk, die vor kurzem erst fertiggestellt worden sind, besichtigt werden koennen.

im allgemeinen krankenhaus werden diesmal nicht nur in der neuen krankenpflegeschule fuehrungen veranstaltet, sondern auch in der neuen psychiatrischen klinik und in der neuen kinderlinik, die bereits weitgehend eingerichtet, aber noch nicht in betrieb sind.

und wer schliesslich einmal kosten moechte, wie eine semmel oder ein wachauer-labertl schmecken, wenn es gerade erst aus dem ofen gekommen ist, der sollte die staedtische baeckerei besuchen, die ebenfalls heuer erstmals auf dem programm des ''tages der offenen tuer'' steht.

selbstverstaendlich wird es aber auch wieder die altbewahrten und doch immer wieder gerne in anspruch genommenen rundfahrten modernes wien geben, die kinder werden auch wieder in feuerwehrautos rund um das rathaus fahren koennen und natuerlich werden auch die vielen einrichtungen und betriebe der stadtverwaltung, die jahr fuer jahr neue besucherrekorde zu verzeichnen haben, wieder ihre toere oeffnen.

das detailllierte programm wird etwa ab mitte september bei den portieren des rathauses, in den magistratischen bezirksaemtern und in den strassenbahnen und autobussen zur selbstentnahme aus den gelben informationskasterln erhaeltlich sein.

k o m m u n a l :

=====

ab oktober: einbeziehung der allgemeinen dienstzulage
in die bezuege aller pensionierten beamten

7 wien, 30.8. (rk) ab 1. oktober 1973 wird die allgemeine dienstzulage auch in die pensionen jener beamten einbezogen, die vor dem 1. dezember 1972 in den ruhestand getreten sind. bisher wurde diese zulage nur jenen pragmatisierten gemeindebediensteten angerechnet, die nach diesem datum aus dem aktiven dienst ausgeschieden sind.

die allgemeine dienstzulage fuer die aktiven gemeindebediensteten wurde mit 1. dezember 1972 in anlehnung an die besoldungsregelungen des bundes eingefuehrt und ersetzt die bis dahin gewaehrte verwendungsgruppenzulage. waehrend die zulage in jeder verwendungsgruppe ein fixer betrag war, ist die allgemeine dienstzulage hoeher und nach dienstklassen beziehungsweise gehaltsstufen gegliedert. da der wiener landtag erst nach der wahl, also fruehestens im november, zusammentreten wird, wurde beschlossen, auf die erhoekten pensionen mit 1. oktober vorschuesse auszuzahlen.

weiter beschloss der personalausschuss eine aenderung des unfallfuersorgegesetzes fuer beamte, die dienstunfaelle erleiden oder wegen einer berufskrankheit fruehzeitig aus dem dienst ausscheiden muessen. der gesetzesentwurf sieht eine reihe von verbesserungen gegenueber dem alten unfallfuersorgegesetz aus dem jahre 1967 vor. es wird rueckwirkend in kraft treten.

k o m m u n a l :

=====

ambulatorium dianabad zur verpachtung ausgeschrieben

4 wien, 30.8. (rk) im amtsblatt der stadt wien (beilage zu ''wien aktuell'') ist das ''ambulatorium- dianabad'' in einer oeffentlichen ausschreibung zur verpachtung ausgeschrieben. die oeffentliche ausschreibung ladet bewerber, die oesterreichische staatsbuenger sein muessen, ein, ihre bewerbungen bis 2. oktober, 14 uhr, an die stadt wien, magistratsabteilung 44 - baeder, 7, hermanngasse 24-26, zu richten. der nachweis der verfuegbaren eigenmittel muss erbracht werden. das ambulatorium dianabad soll in der betriebsform eines ambulatoriums fuer physikalische meidzin im 3. stock des dianabad-komplexes mit einer nutzflaeche von 1.100 quadratmeter entstehen.

0932

l o k a l :

=====

50 wuensch-dir-was-gewinner beim wiener ferienspiel
alle teilnehmer werden zu einem lustigen nachmittag in die
wiener stadthalle eingeladen

3 wien, 30.8. (rk) das wiener ferienspiel, das heuer zum ersten
mal vom landesjugendreferat des kulturamtes der stadt wien ver-
anstaltet wurde, ist zu ende. tausende wiener kinder haben mit
begeisterung aktiv mitgemacht. sie alle werden kommende woche,
mittwoch, den 5. september, um 15 uhr, gaeste des buergermeisters
leopold g r a t z bei einem lustigen nachmittag in der wiener
stadthalle (halle d) sein.

das ferienspiel bot vor allem jenen kindern zwischen 6 und
14 jahren, die nicht die chance hatten, den sommer ausserhalb der
stadt zu verbringen, vielseitige moeglichkeiten einer sinnvollen
freizeitgestaltung. zehn verschiedene stationen konnten besucht
werden: unter anderem standen baederbesuche, wienerwaldwanderungen,
kino- und kaspertheatervorstellungen, besuche im planetarium, in
museen, in bibliotheken auf dem programm. weiters
gab es einen erste-hilfe-kurs, schwimpruefungen, ein verkehrsquiz
und andere aufgaben. fuer jedes mitmachen erhielt man eine marke,
die auf die teilnehmerkarte geklebt werden konnte.

nun ist es so weit, dass aus den mehr als 5.000 einsendungen
die gewinner ermittelt werden. die verlosung wird kommenden
montag in anwesenheit von vizebuergermeister gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r vorgenommen. 50 hauptpreise
sowie 500 buchgewinne werden vergeben.

die hauptpreise zeichnen sich durch eine besonderheit aus -
es sind naemlich wuensch-dir-was-gewinne: das heisst, den
preistraegern wird bis zum hoechstbetrag von jeweils 2.500 s. ...
jeder wunsch erfuehlt, den sie auf der teilnehmerkarte angegeben
haben. alle preistraeger werden schriftlich verstaendigt.

an der abschlussveranstaltung in der wiener stadthalle wirken
eine reihe bekannter kuenstler und artisten mit, unter anderen
der zauberer bobby lugano, musik-clown kiki und heinz zuber vom
fernsehen.

L o k a l :

=====

schueler-strassenbahnkarten gelten weiter

1 wien, 30.8. (rk) die freifahrausweise fuer schueler, die von den wiener verkehrsbetrieben voriges jahr ausgestellt wurden, gelten vorlaeufig auch fuer das neue schuljahr. diesen beschluss fasste der stadtsenat auf antrag von stadtrat franz n e k u l a schon vor beginn der ferien, weil die rechtzeitige ausgabe der neuen ausweise wegen der haltung der Lehrer nicht moeglich war.

schueler, die heuer in eine andere schule kommen, ihren wohnort gewechselt haben oder zum ersten mal einen freifahrausweis benoetigen, koennen eine provisorische karte in der tarifabteilung, 6, rahlgasse 3 bekommen. sie muessen dazu ein lichtbild mitbringen.

0856

L o k a l :

=====

verbesserung des oeffentlichen verkehrs im sueden wiens
weiterer ausbau des autobusverkehrs in favoriten, simmering,
meidling und liesing

wien, 30.8. (rk) der autobusverkehr im sueden wiens wird
weiter ausgebaut. ab 3. september gibt es vor allem fuer die
neuen wohngebiete in favoriten, simmering, meidling und liesing
bessere verbindungen. im zusammenhang damit werden auch einige
liniensignale geaendert. folgende neuerungen werden mit 3. september
wirksam:

die bisherigen autobuslinien 64 (lobkowitzbruecke - liesing)
und 64(gross)a (lobkowitzbruecke - siebenhirten bzw. neu-erlaa)
werden zu einem rundkurs mit der linienbezeichnung 64(gross)a
zusammengefasst. die autobusse fahren in der einen richtung ab
lobkowitzbruecke wie bisher die linie 64(gross)a bis sieben-
hirten, dann ueber ketzergasse - manngasse - perchtoldsdorfer
strasse zum liesinger platz und ueber die bisherige route der
linie 64 zurueck zur lobkowitzbruecke. in der anderen richtung
fahren die autobusse ab lobkowitzbruecke ueber die alte route
der linie 64 nach liesing und dann ueber liesinger platz -
perchtoldsdorfer strasse - ketzergasse und die alte route der
linie 64(gross)a zurueck zur lobkowitzbruecke. diese rundlinie
bedeutet fuer den 23. bezirk eine wesentliche verbesserung.
zugleich werden die intervale verkuerzt, wodurch nun auch
waehrend der verkehrsschwaecheren stunden untermittags alle zehn
minuten eine direkte autobus-verbindung zwischen meidling und
liesing besteht. am sonntag wird der betriebsbeginn um eine
stunde vorverlegt.

eine weitere verbesserung wird durch diese rundlinie moeg-
lich: eine geaenderte fuehrung der autobuslinie 160(gross)a
(siebenhirten - liesing). die busse fahren nun liesing - breiten-
furter strasse - carlbergergasse - brunnerstrasse und ab perfekta-
strasse wie bisher, in der gegenrichtung ab perfektastrasse ueber

brunnerstrasse - carlbergergasse - breitenfurter strasse -
perchtoldsdorfer strasse - faerbermuehl-gasse - liesing.

in favoriten wird die autobuslinie 67(gross)a (unterlaa -
rothneusiedl) an den wochentagen von montag bis freitag quer
durch die albin hansson-siedlung bis wienerfeld (laxenburger
strasse), also bis zur linie 66(gross)a verlaengert. der betriebs-
beginn der linie 66(gross)a wird sonntag um eine stunde vor-
verlegt.

die linie 72 (zentralfriedhof - schwechat) erhaelt das
liniensignal 71(gross)a.

neu geschaffen wird eine linie 72(gross)a, die zwischen
zentralfriedhof, 3. tor, und kaiser ebersdorf die neuen wohngebiete
erschliesst. die busse fahren ab zentralfriedhof ueber thuerndl-
hofstrasse - meidlgasse - pantucekgasse - kaiser ebersdorfer
strasse - dreherstrasse und in der gegenrichtung ab kaiser
ebersdorf ueber dreherstrasse - horfftgasse - etrichgasse -
thuerndlhofstrasse zum zentralfriedhof.

die linie 73 wird nun 73(gross)a heissen und ab simmeringer
hauptstrasse nicht bis kaiser ebersdorf, sondern bis zur
pantucekgasse gefuehrt und dabei die neuen wohngebiete im bereich
florian hedorfer-strasse - unter der kirche erschliessen.

schliesslich wird die linie 63(gross)a (lobkowitzbruecke -
tivolì) taeglich ab 7 uhr frueh bis zum suedwestfriedhof ver-
laengert.

0943

k o m m u n a l :

=====

stadtrat hofmann: thema stadtentwicklung bleibt
staendig auf der tagesordnung

8 wien, 30.8. (rk) das thema stadtentwicklung wird auch nach den abschluss der wiener stadtentwicklungs-enquete nicht mehr von der tagesordnung verschwinden. dies liess der geschaeftsfuehrer der enquete, planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n , donnerstag bei einem pressegespraech durchblicken. es sei der dringliche wunsch der enqueteteilnehmer, ein staendiges diskussionsforum zu finden, in dem kuenftig die probleme der stadtverwaltung diskutiert werden koennen.

als naechster schritt folge nun die ausarbeitung genereller stadtentwicklungskonzepte durch die planungsgruppe. stadtrat hofmann: wir bemuehen uns, die neufassung des leitlinienentwurfes so voranzutreiben, dass im naechsten jahr dem gemeinderat ein beschlussreifer vorschlag vorgelegt werden kann. die stellungnahmen der interessenvertretungen liegen nun vor und koennen entsprechend beruecksichtigt werden.

stadtrat hofmann hob hervor, dass sich an der stadtentwicklungsenquete vor allem bei der diskussion der verkehrs- und umweltfragen deutliche akzentverschiebungen ergeben hatten. so wurde die bedeutung des massenverkehrs und eines verkehrsverbundes ueber die stadtgrenzen hinaus unterstrichen. die behandlung des umweltschutzes blieb nicht bei einzelfragen haengen, sondern befasste sich mit dem gesamt-komplex der gesund-erhaltung der landschaft und mit der notwendigkeit, das umweltbewusstsein jedes einzelnen zu wecken.